

M



Blond & Gilles

Consciousness No Periphery 2016

nach Louis Garneray, *Promenades Aériennes Jardin Beaujon*, Paris, 1817.

MUSEUM1

Winkelbüel, BB 837

CH – 6043 Adligenswil

+41 79 311 80 84

BLOND & GILLES

Consciousness No Periphery

3. – 16. September 2016

Eröffnung: Freitag, 2. September 18 Uhr

Durchgehend geöffnet

Vorträge, Projektpräsentationen und Aktionen am 3./ 9. und 16. September 18 Uhr

Der griechische Philosoph Epikur erkannte, dass die Suche nach Glück der eigentliche Sinn des Lebens ist. Diese These hat Blond & Gilles veranlasst, das eigene Glück im Alltag zu erforschen. Was sind Techniken, um das ephemere Glück zu kondensieren? Basierend auf dieser Frage, wird auf der Brache des Museums M1 in Adligenswil am Modell einer neuen, utopischen Glücksschule gebaut.

<http://blondandgilles.tumblr.com>

www.museum1.ch

Das Museum1 wird unterstützt vom Kanton Luzern, von der Gemeinde Adligenswil, der Gemeinnützigen Gesellschaft der Stadt Luzern sowie von der Casimir Eigensatz Stiftung.

Partners: Ueli Breitschmid, Meggen; Kunst & Vermittlung Hochschule Luzern Design & Kunst; Zukunftslabor CreaLab

Sponsoren: Arnold Senger, Gartenbau Brunner AG, Lübke Bau GmbH, Meiko Kran Transport AG

Das Museum1 ist erreichbar in 20 Minuten mit dem Postauto 73 ab Bahnhof Luzern Richtung Udligenswil oder Rotkreuz. Posthaltestelle Chliäbnet. Oder ab Postautohaltestelle Bahnhof Rotkreuz, Richtung Luzern.

Kunsthoch Luzern: Der gemeinsame Aktionstag der Institutionen zeitgenössischer Kunst in und um Luzern

3. September 2016 12 – 19 Uhr / 15 Uhr: _957 I.A.M.: NR.55: TV-MIRROR von Beat Bracher